

Pressebericht

OTZ Jena, Ausgabe vom 2. August 2010 1. Seite Lokalteil



Saubere Arbeit: Kristin Gerold zeigt ihren Eltern Sabine und Jörg die während der Schnupperlehre im Jenaer Bildungszentrum gGmbH entstandene Linse.
(Fotos [5]: OTZ/Lutz Prager)

Campen für die Schnupperlehre

Wie sich Familie Gerold aus Greiz für die Zukunft der Tochter in Jena engagiert

Von Lutz Prager

Jena (OTZ). Kristin Gerold zeigt ihren Eltern Sabine und Jörg stolz die optische Linse, die sie allein geschliffen und poliert hat: „Toll, nicht?“

Es ist Kristins „Gesellenstück“. Die 14-jährige Schülerin hat im Jenaer Bildungszentrum (JBZ) in der Otto-Schött-Straße eine Schnupperlehre absolviert. Insgesamt 30 Schüler der künftigen 9. Klassen operierten so wie sie die vorletzte Woche ihrer Ferien, um sich ganz praktisch mit den Anforderungen an eine Ausbildung bei Carl Zeiss, Jenoptik oder Schott vertraut zu machen. „Diese Form der Nachwuchsgewinnung gibt es bei uns schon seit mehreren Jahren“, sagt Michael Kannegießer. In

insgesamt fünf Berufsfeldern von Feinoptik bis Bürokommunikation können sich die Jugendlichen ausprobieren. Azubis des 2. Lehrjahres fungieren als Ausbilder, erklärt

Mit der Schnupperlehre gewinnen wir besonders motivierte Schüler.

Michael Kannegießer,
Geschäftsführer JBZ gGmbH

der Geschäftsführer des Bildungszentrums. Für Kristin Gerold gab es dabei nur ein Problem: Sie wohnt in Langenwetzendorf bei Greiz, also 70 Kilometer von Jena entfernt. Mit dem Zug wäre man da stundenlang unterwegs.

Die Eltern fanden eine andere Lösung: Wir campen einfach

eine Woche lang in Jena! Mit ihrem Wohnwagen fuhren die Gerolds direkt aus dem Urlaub in Holland nach Jena auf den Campingplatz unter dem Jenzig. „Während unsere Tochter jeden Tag bis 14 Uhr im Ausbildungszentrum war, haben wir Radtouren unternommen und uns am Nachmittag dann gemeinsam die Stadt und die Umgebung angesehen“, berichtet Sabine Gerold, die bei einer Krankenkasse arbeitet. „So verbindet man das Angenehme mit dem Nützlichen“, meint Vater Jörg, der bei einem Lebensmittel-discounter als Berufskraftfahrer beschäftigt ist.

Dass Kristin einen Hightech-Beruf in einer Jenaer Firma lernen will, das steht für die 14-jährige Regelschülerin schon länger fest. „Im Fernsehen hat-

te ich mal einen Bericht über Carl Zeiss gesehen und war dann mit meinen Eltern zum Tag der offenen Tür gewesen“, sagt sie. „Dort haben wir auch von der Schnupperlehre erfahren“, ergänzt Mutter Sabine.

Die Woche im JBZ hat den Berufswunsch der Greizerin bestätigt. „So ein Feinschliff des optischen Glases braucht viel Gefühl und Geduld, aber es macht Spaß, wenn man zum Schluss die Linse in der Hand hält“, sagt Kristin. Michael Kannegießer will den Berufswunsch auf jeden Fall fördern. „Wir werden mit der Personalabteilung von Carl Zeiss sprechen, damit Kristin ihr Berufspraktikum in der 9. Klasse in Jena absolvieren kann“, verspricht der Geschäftsführer beim Abschied. **Kommentar**